

Uster für Jugendliche



DIE STADTPARTEI



- **Attraktive Freizeitangebote**
- **Präventive Arbeit gegen Jugendgewalt stärken**
- **Ausbildungsplätze und Lehrstellen für alle**
- **Eine Stimme für die Jugend im Stadthaus**

Attraktives Freizeitangebot

Die Freizeitangebote für Jugendliche und junge Erwachsene sind durch die Stadt Uster gezielt zu fördern. Für Sportangebote braucht es bedarfsgerechte, moderne Sportanlagen. Für den Ausgang und die sonstige Freizeitbeschäftigung stellt die Stadt Uster sicher, dass verschiedene Angebote den jungen Menschen dieser Stadt zur Verfügung stehen.

Wichtig sind insbesondere ausreichend Räumlichkeiten für die Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. So braucht es neben dem Freizeit- und Jugendzentrum vor allem mehr Probe- und Eventräume. Auf dem Zeughausareal liesse sich ein entsprechendes Angebot schnell und unkompliziert realisieren.

Vereine, welche mit Jugendlichen arbeiten, geben diesen einen Rahmen und leisten so einen wichtigen Beitrag für ihre Entwicklung. Es ist unverständlich, dass solche Vereine der Stadt Uster für diese wertvolle Arbeit auch noch Gebühren für die Benützung von Trainingshallen und Proberäumen bezahlen müssen. Mit der Volksinitiative «Keine Gebühren zulasten von Jugend- und Sportvereinen» will die SP Uster erreichen, dass die Vereine in Zukunft ihre Mittel direkt in die Jugendlichen investieren können, anstatt die Beiträge von Vereinsmitgliedern, Eltern und Sponsoren bei der Stadt abliefern zu müssen.

Präventive Arbeit gegen Jugendgewalt stärken

Jugendgewalt ist nicht zu akzeptieren. In den meisten Fällen sind Jugendliche nicht nur die Täter sondern auch die Opfer. In ihrer Freizeit müssen sich Jugendliche in der Stadt Uster jederzeit sicher fühlen können. Dank verstärkter präventiver Arbeit, etwa durch die neuen JugendpolizistInnen der Stadtpolizei oder die mobile Jugendarbeit, werden die Ursachen von Gewalt und Kriminalität schon an ihrer Wurzel gepackt.

Ausbildungsplätze und Lehrstellen für alle

Jugendliche benötigen einen guten Start ins Berufsleben. Dazu gehört auch die Chance, sich in der Arbeitswelt beweisen zu können. Nichts ist für die Entwicklung junger Menschen wichtiger als ein geglückter Übergang von der Schule in die Arbeitswelt. Die Stadt Uster muss hier mit gutem Beispiel vorangehen und genügend Lehrstellen in der Stadtverwaltung oder bei den der Stadt gehörenden Betrieben (Energie Uster AG, Heime) schaffen. Weiter muss sie sich bei der Wirtschaft aktiv dafür einsetzen, dass diese vermehrt Lehrstellen oder Lehrstellenverbünde schafft. Sie hat weiter bei der Vergabe von Aufträgen konsequent darauf zu achten, dass sie bevorzugt Firmen mit Lehrlingen berücksichtigt. Und die Stadt muss Hand für eine Weiterentwicklung und Stärkung des Bildungszentrums Uster bieten.

Eine Stimme für die Jugend im Stadthaus

Die Politik hat die Tendenz, über die Köpfe der Jugendlichen hinweg zu entscheiden. Dabei wissen Jugendliche selber am besten, was sie brauchen. Der Dialog der Stadt Uster mit den Jugendlichen ist deshalb auszubauen, die Partizipation der Jugendlichen zu stärken. Mit dem Jugendkonzept, der Jugendkommission und dem Jugenddelegierten ist ein erster Anfang gemacht. Nun gilt es, diese Arbeit konsequent umzusetzen und die Wünsche der Jugend aktiv aufzunehmen. Ihre Stimme muss im Stadthaus inskünftig besser gehört werden.



DIE STADTPARTEI

SP Stadt Uster

Postfach

8610 **Uster**

info@sp-uster.ch

www.sp-uster.ch

splog.sp-uster.ch

PC-Konto: 80-51253-5

Konzept: Stefan Feldmann, Uster **Grafik:** DTP Atelier F. Gut, Uster **Illustrationen:** Kaspar Thalman, Uster